Niederschrift
zur Sitzung des Schul- und Sozialausschusses der Gemeinde Groß Nordende (öffentlich)

Sitzungstermin:	Montag, den 05.11.2012
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	20:26 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal der ehemaligen Schule, Dorfstraße 93, 25436 Groß Nordende

Anwesend sind:

Bürgermeisterin
Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke GuB

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Meike Hell	AKWG	
Herr Nils Jannsen	GuB	
Frau Ulrike Kühl	GuB	Vorsitzende
Herr Hartmut Sieloff	GuB	
Frau Karen Voß	AKWG	stv. Vorsitzende

Außerdem anwesend
Herr Diedrich von Döhren AKWG

Protokollführer/-in
Frau Jennifer Jathe-Klemm

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 24.10.2012 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Schul- und Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Erweiterung der Öffnungszeiten in der Kinderstube Groß Nordende
   Vorlage: 234/2012/GrN/BV
4. Schülerbeförderung
5. Inventar-Ersatzbeschaffung Jugendraum
6. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

zu 3 Erweiterung der Öffnungszeiten in der Kinderstube Groß Nordende
Vorlage: 234/2012/GrN/BV

Während der Sitzungsperiode im August/September diesen Jahres wurde bereits über die Umstrukturierung der Kinderstube beraten. Die Beratungen haben u.a. ergeben, dass zunächst eine Bedarfsumfrage bei allen jungen Familien in Groß Nordende erfolgen soll.

Aus der Bedarfsumfrage ergibt sich folgendes Ergebnis:
Insgesamt sind 19 Rückläufe erfolgt. Dies entspricht einer Beteiligung von 54,3%. Insbesondere Familien deren Kinder auswärts untergebracht sind, haben sich nur bedingt an der Umfrage beteiligt.

Folgender Bedarf wurde angemeldet:

4 Stunden
8.00 – 12.00 Uhr 5x

5 Stunden
7.30 – 12.30 Uhr 1x
8.00 – 13.00 Uhr 1x

6 Stunden
7.30 – 13.30 Uhr 2x
8.00 – 14.00 Uhr 8x, jedoch folgende Anmerkungen:

- einmal alternative Betreuungszeit von 8.30 – 14.30 Uhr gewünscht
- Kind bereits auswärts untergebracht, Wechsel nicht gewünscht
- Nur Interesse, wenn Betreuung ab 1 Jahr möglich wäre

Mehr als 6 Stunden 2x

Durch eine Ausweitung der Öffnungszeiten müssen insbesondere die Arbeitsstunden der Erzieherinnen entsprechend angepasst werden, dies hat höhere Personalkosten zur Folge. Die anderen Kostenpositionen würden teilweise minimal ansteigen.

In der Kostenkalkulation für das Jahr 2013 sind bereits die Mehrausgaben bei einer Betreuungszeit von 6 Std./tgl. ab August 2013 eingearbeitet.
Die Ausgaben für die Mittagsversorgung sind bei der Kalkulation nicht berücksichtigt. Diese Kosten werden jedoch kostendeckend erfolgen und haben damit keine Auswirkung auf das Defizit. Im Umland betragen die Kosten für die Mittagsverpflegung zwischen 45,00 Euro/monatlich und 60,00 Euro/monatlich.

Gesamteinnahmen von 32.444 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 70.700 Euro gegenüber, daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 38.256 Euro.

Für das Jahr 2012 wurde ein Zuschuss in Höhe von 28.158 Euro gewährt, so dass sich eine Erhöhung um 10.098 Euro ergibt.

Diese Erhöhung ist insbesondere auf die Steigerung der Personalkosten zurückzuführen. Außerdem wurden einige Ausgabenpositionen minimal erhöht und die Elternbeiträge zunächst zurückhaltend geschätzt.

Der Mietwert erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 1%, so dass sich ein Betrag von 6.431,38 Euro jährlich ergibt, der wie bisher durchgebucht wird.

Es wird deutlich gemacht, wenn an der Betreuungseinrichtung vor Ort festgehalten werden soll, muss die Ausweitung der Öffnungszeiten auf 6 Std./tgl. erfolgen, damit zukünftig ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot vor Ort angeboten werden kann.

Jedoch zeigt sich kein besonderer Bedarf an einer Krippenbetreuung, so dass zum derzeitigen Zeitpunkt von einer Baumaßnahme abgesehen werden sollte. Mit Einzelgenehmigung der Kindertagesstättenaufsicht kann bereits ein Kind ab 2 Jahren in der Einrichtung aufgenommen werden.

Es wurde kein sofortiger Bedarf gemeldet, so dass eine Umstrukturierung zum August 2013 erfolgen sollte.

Während der Beratung wird von den Ausschussmitgliedern geäußert, dass auch ein Frühdienst ab 7.30 Uhr und somit eine Betreuungszeit von bis zu 6,5 Stunden täglich wünschenswert wäre. Frau Kneifel erklärt auf Nachfrage, dass dies aus arbeitsrechtlichen Vorgaben mit dem vorhandenen Personal nicht möglich ist, da nach 6 Stunden eine Pause erfolgen muss.

Beschluss:

Der Schul- und Sozialausschuss empfiehlt:

- die Öffnungszeiten der Kinderstube zum August 2013 auf 6 Stunden/täglich auszuweiten. Es wird dann eine Kernbetreuungszeit von 8.00 – 13.00 Uhr sowie ein Spätdienst inkl. Mittagsversorgung von 13.00 – 14.00 Uhr angeboten.

- die vom Schulverein Groß Nordende – Sparte Kinderstube – aufgeführten Kosten für das Jahr 2013 als zuschussfähig anzuerkennen.

- den Mietwert in Höhe von 6.431,38 Euro zur Haushaltsstelle 88000.14000 umzubuchen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 4 Schülerbeförderung

Frau Kühl beschreibt die immer noch andauernden Probleme bei der

Schülerbeförderung nach Uetersen. Die Groß Nordender Schulkinder werden mit dem Bus zur Friedrich-Ebert-Schule gefahren. Hierbei handelt es sich nicht um einen Schulbus, sondern um einen reinen Linienbus. Hier wird von den Eltern angefragt, warum für die Schülerbeförderung zu den Stoßzeiten kein reiner Schulbus eingesetzt wird. In Uetersen steigen noch zahlreiche Schüler dazu, obwohl etwa 10 Minuten später ein Bus für die Uetersener Kinder zur Verfügung steht. Mit schwerem Schulranzen und evtl. Turnbeutel können die Kinder sich im Bus nicht mehr richtig festhalten. Die Haltegriffe sind nicht kindgerecht angebracht, so dass eine erhebliche Verletzungsgefahr besteht. Diese Problematik wurde bereits vor einem Jahr geschildert. Die Gemeinde Groß Nordende hat dies auch an die Stadt Uetersen, als Schulträger zuständig für die Schülerbeförderung, weitergeleitet.
Frau Jathe-Klemm erklärt, dass ausschließlich die Stadt Uetersen als Schulträger für die Schülerbeförderung verantwortlich ist. Im letzten Jahr hat die Gemeinde Groß Nordende diese Problematik bereits an die Stadt Uetersen weitergeleitet und nur nach einer Erinnerung eine Rückmeldung erhalten. Problematisch ist in diesem Zusammenhang, dass lediglich auf die Kapazität des Busses eingegangen wird, dabei wird nicht zwischen Sitz- und Stehplätzen unterschieden. Frau Jathe-Klemm regt an, dass die Eltern sich auch direkt an die Stadt Uetersen wenden. Frau Ehmke sagt zu, dass die Gemeinde Groß Nordende ebenfalls an die Stadt Uetersen herantreten und die Problematik erneut mitteilen wird.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Inventar-Ersatzbeschaffung Jugendraum

Frau Kühl berichtet, dass folgende Gegenstände im Jugendraum ersetzt werden müssen: zwei Billard-Queues, Tischtennisschläger und eine Dartscheibe mit Anzeige. Die Kosten hierfür werden auf 100 Euro geschätzt. Ein Ansatz ist im Haushaltsplan dafür nicht vorgesehen. Frau Ehmke sichert zu, dass die Anschaffungen erfolgen können.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Verschiedenes

Es liegen keine Beiträge vor.

Für die Richtigkeit:

Datum: 17.11.2012

(Ulrike Kühl) Vorsitzende	(Jennifer Jathe-Klemm) Protokollführerin